AU9721493

(51) Internationale Patenthiamidization 6: C07D 493/04, C07C 47/21, C07D 319/06, 277/24, C07C 59/01

Al

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 98/08849

(43) Internationales
Veröffentlichungsdatum:

5. Marz 1998 (05.03.98)

(21) Internationales Aktematichen:

PCT/DE97/00111

(22) Internationales Anmeldedatum: 15. Januar 1997 (15.01.97)

(30) Prioritätedatest

196 36 343.8 30. August 1996 (30.08.96) DE 196 45 361.5 28. Oktober 1996 (28.10.96) DE 196 45 362.3 28. Oktober 1996 (28.10.96) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstateten ausser US): NOVAR-TIS AKTIENGESELLSCHAFT (CH/CH); Schwarzwaldalles 215, CH-4058 Basel (CH).

(72) Eritader; und

(75) Erfinder/Annacider (nur für US): SCHINZER, Dieser [DE/DE]: Neuköllnstrasse 33, D-38108 Braunschweig (DE). LIMBERG, Anja [DE/DE]: Autorstrasse 1a, D-38102 Braunschweig (DE). BOHM, Oliver, M. [DE/DE]: Kreunstrasse 109, D-38118 Braunschweig (DE). BAUER, Armin [DE/DE]: Spielmanastrasse 16, D-38106 Braunschweig (DE). CORDES, Martin [DE/DE]: Alte-Wiegt-Ring 12, D-38106 Braunschweig (DE).

(81) Bestimmingstanten: AL, AM, AT, AU, AZ, BB, BG, BR, BY, CA, CH, CN, CZ, DK, EE, ES, FI, GB, GE, HU, IL, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MD, MG, MK, MN, MW, MX, NO, NZ, PL, PT, RO, RU, SD, SE, SG, SI, SK, TJ, TM, TR, TT, UA, UG, US, UZ, VN, ARIPO Patent (KE, LS, MW, SD, SZ, UG), eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches Patent (AT, BE, CH, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE), OAPI Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, MIL, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht.

(54) Title: METHOD FOR PRODUCING EPOTHILONES, AND INTERMEDIATE PRODUCTS OBTAINED DURING THE PRODUC-TION PROCESS

(54) Beseicheung: VERFAHREN ZUR HERSTELLUNG VON EPOTHILONEN UND ZWISCHENPRODUKTE INNERHALB DES VERFAHRENS

(57) Abstract

The invention partains to a method for producing epothilones and also relates to intermediate products obtained during the production process. Epothinone A and B are natural substances which can be produced by microorganisms and have similar properties to those of taxot and, therefore, are of interest to the pharmacoutical chemistry.

(57) Zummmerhannig

Die Erfindung betrifft Verfahren zur Hersteilung von Epothilonen und Zwischenprodukte innerhalb des Verfahrens. Epothilon A und B sind Naturatoffe, die dusch Mikroorganismen hergestellt werden können und die Taxol-Ehnliche Eigenschaften bestasse und somit besonderes Interesse in der Arzneiminslichemie besitzen.

Verfahren zur Herstellung von Epothilonen und Zwischenprodukte innerhalb des Verfahrens

Die Erfindung betrifft Verfahren zur Herstellung von Epothilonen und Zwischenprodukte innerhalb des Verfahrens.

Epothilone 1 (DE 41 38 042 C2) stellen eine neue Klasse Tubulin-stabilisierender Naturstoffe mit Taxol-artiger Wirkung dar. Besonders ihre cytotoxische Wirkung gegenüber Arzneimittel-resistenten Tumorzellinien ist von enormer Bedeutung für eine potentielle Anwendung in der Krebstherapie [G. Höfle, N. Bedorf, H. Steinmetz, D. Schomburg, K. Gerth, H. Reichenbach Angew. Chem. 1996, 108, 1671; Angew. Chem. Int. Ed. Engl. 1996, 35, 1567; D. Schinzer "Epothilones - New Promising Microtubule-stabilizing Natural Products with Taxol-like Biological Activity". Eur. Chem. Chron. 1996, 1, 7; D. M. Bollag, P. A. McQueney, J. Zhu, O. Hensens, L. Koupal, J. Liesch, M. Goetz, E. Lazarides, C. M. Woods, Cancer Res. 1995, 55, 2325].

Epothilone 1 (A: R = H, B: R = Me) wurden kürzlich aus Myxobakterien isoliert und sind über Fermentation zugänglich. Bedingt durch die sehr interessanten blologischen Eigenschaften ist die Synthese der Epothilone von größter Bedeutung. Gegenstand der Erfindung ist die Totalsynthese von Epothilon A und B 1.

Schema 1. Retrosynthetische Analyse,

[D. Schinzer, A. Limberg, O. M. Böhm, Chem. Eur. J. 1996, 2, 1477].

Epothilone 1 sind in konvergenter Reaktionsführung aus den drei Bausteinen 2, 3 und 4 zugänglich. Wie die Retrosynthese in Schema 1 zeigt, werden die Bausteine 2 und 3 in einer stereoselektiven Aldolreaktion verknüpft. Eine Veresterung mit Fragment 4 liefert das fast vollständig funktionalisierte Fragment 17, welches in einer Ringschlußmetathese zu Deoxy-epothilon A 19 cyclisiert wird. Eine abschließende Epoxydierung liefert schließlich 1. Der Schlüsselschritt in der Synthese ist die stereoselektive Aldolreaktion der Fragmente 2 und 3 (zugänglich aus der kommerziell erhältlichen Heptensäure). Unter kinetisch kontrollierten Reaktionsbedingungen in Gegenwart von LDA erhält man in 70% Ausbeute ausschließlich die gewünschte Verbindung 5 mit den vier korrekt plazierten Asymmetriezentren. Es kommt hier offensichtlich durch eine doppelte Stereodifferenzierung zu einer chiralen Übersteuerung der bevorzugten Cram-Selektivität des Aldehyds 3, da beide Reaktionspartner in optisch aktiver Form eingesetzt werden.

Die Erfindung betrifft also ein Verfahren zur Herstellung von Epitholon A oder B der allgemeinen Formel 1

worin R=Wasserstoff (A) oder eine Methylgruppe (B) bedeuten, wobei ein Thiazolalkyldien-alkohol-derivat der Formel 4

mit einer Carbonsäure der allgemeinen Formel 9a

worin B= Benzyl-, Tetrahydropyranyl- und/oder eine Silylschutzgruppe(n) und R=Wasserstoff oder Methyl bedeuten,

verestert wird, der erhaltene Ester mittels einer Olefinmetathese in Gegenwart eines Edelmetalikatalysators ringgeschlossen, gegebenenfalls die Hydroxylschutzgruppen

gespaiten werden, die neu entstandene Doppelbindung epoxidiert wird und gegebenenfalls die Hydroxylschutzgruppen gespalten werden.

Als Silylschutzgruppen B eignen sich in der Regel alle unterschiedlichen Trialkyloder Diazyl-alkyl-silylschutzgruppen, insbesondere die tert.-Butyl-dimethyl-, Trimethylsilyl- und Diphenyl-tert-butyl-silylgruppen.

Die Dervate 4a und 9a werden verestert, vorzugsweise durch Anwendung von DCCI/DMAP und der so erhaltene Ester mit den zwei endständigen Alkengruppen wird durch Olefinmetathese, vorzugsweise durch Anwendung von RuCI₂(=CHPh)(PCy₃)₂ (Grubbs-Katalysator) ringgeschlossen (J. Org. Chem. 1996, 61, 3942 - 3943; Tetrahedron 1996, 52, 7251 - 7264; J. Am. Chem. Soc., 1995, 117, 12364 - 12365; J. Am. Chem. Soc., 1996, 117, 2943 - 2944 und Tetrahedron Lett.; 1994, 35, 3191 - 3194, J. Am. Chem. Soc., 1996, 118, 6634 - 6640 und J. Am. Chem. Soc., 1995, 118, 100 - 110.

Die Epoxidierung der neu entstandenen Doppelbindung erfolgt vorzugsweise mittels Persäure, z. B. Perchlorsäuresäure, oder Peroxid, z. B. Cumolhydroperoxid oder Dimethyldioxiran.

Weiter beinhaltet die Erfindung Desoxy-epothilone gemäß allgemeiner Formel 19a

worin B= Wasserstoff, Benzyl-, p-Methoxybenzyl-, Tetrahydropyranyl- und/oder eine Silyischutzgruppe(n) und R=Wasserstoff oder Methyl bedeuten, (2-(2,2-Dimethyl-[1,3]dioxan-4-yl)-2-methyl-pentan-3-on) 2, 2-Methyl-8-heptenal 3

und 2,6-Dimethyl-6-heptenal 3a,

und Verbindungen der allgemeinen Formel Sa

worin B= Benzyl-, Tetrahydropyranyl- und/oder eine Silylschutzgruppe(n) und R=Wasserstoff oder Methyl, bedeuten,

und die Bedeutung von B im Molektil unterschiedlich sein kann, und Verbindungen der allgemeinen Formel 4a

worin

B=Wasserstoff, Benzyl-, p-Methoxybenzyl-, Tetrahydropyranyl- oder eine Silylschutzgruppe bedeutet und (4S,6S)-2-(2,2-dimethyl-[1,3] dioxan-4-yl)-5-hydroxy-

sowie Stereoisomere der beanspruchten Verbindungen.

Schema 2. a) LDA, THF. - 78 °C, 70%; b) Pyridinium-p-toluoisulfonat (PPTS), MeOH, RT, 36 h, 88%; c) 12 Äq. (BuMe2SiOTf (Tf = Triffuormethansulfonat), 6 Äq. 2,6-Lutidin, CH2Cl2, - 78 °C, 96%; d) 0.2 Äq. CSA (Camphersulfonsäure), MeOH, CH2Cl2, 0 °C, 5 h, 82%; e) 11 Äq. Pyridiniumdichromat (PDC), DMF, RT, 36 h, 79%.

Die Spaltung des Acetonids 5 zum Triol 6 gelingt glatt in Gegenwart von Pyridiniump-toluoisulfonat (PPTS). Eine sich anschließende Trisilylierung mit TBSOTf und
Lutidin als Hilfsbase liefert die gewünschte Verbindung 7. Um die Oxidation zur
Säure 9 zu ermöglichen, muß selektiv die primäre Silylgruppe abgespalten werden.
Dies gelingt glatt in Gegenwart von Camphersulfonsäure (CSA) und generiert
Verbindung 8. Eine abschließende Oxidation mit Pyridiniumdichromat (PDC)
produziert Fragment 9, welches die C1-C12-Untereinheit von 1 darstellt.

Schema 3. a) TBSCI, Imidazol, DMF, RT, 10 h, 98%; b) O3, PPh3, CH2Cl2, - 78 °C, 70%; c) 1.5 Åq. Diethyl (2-methylthiazol-4-yl)methanphosphonat, //BuLi, THF, - 78 °C -> RT, 75%; d) HF, MeCN, einige Glassplitter, 0 °C, 87%; e) Dess-Martin-Periodinan, CH2Cl2, RT, 1 h, 78%; f) 1.85 Åq. PPh3MeBr/NaNH2, THF, RT, 20 min., 83%; g) 2.5 Åq. Tetrabutylammoniumfluord (TBAF), Molsieb 4 A, THF, - 78 °C -> RT, 99%.

Der über eine Sharpless Resclution zugängliche (S)-Alkohol 10 (D. Schinzer, A. Limberg, O. M. Böhm, Chem. Eur. J. 1996, 2, 1477] wurde zunächst mit TBSCI silytiert, anschließend zum Methylketon 12 ozonisiert und in einer stereoselektiven Horner-Wadsworth-Emmons Reaktion zum tricyclischen Olefin 13 umgesetzt. Eine selektive Desilytierung mit HF in Acetonitril liefert Verbindung 14. Die Desilylierung zu 14 funktioniert nur in Gegenwart einiger Glassplitter; offensichtlich wird die Reaktion durch H2SiF8 katalysiert. Dess-Martin Oxidation, gefolgt von einer Wittig-

Olefinierung generiert Verbindung 16, die in einer abschließenden Desilylierung mit TBAF in THF Segment 4 liefert.

Die Veresterung der Bausteine 9 und 4 in Gegenwart von DCC und 4-DMAP erzeugt Verbindung 17, welche in stereochemisch homogener Form isoliert wird.

Epothilon C: 19

Schema 4. a) 1.3 eq. Dicyclohexylcarbodilmid (DCC), 0.2 eq. 4-Dimethylaminopyridin (4-DMAP), CH2Cl2, RT, 12 h, 80%; b) Cl2[RuCHPh](PCy3)2, CH2Cl2, RT, 12 h, 94% (Z: E=1:1); c) HF, MeCN, Et2O, RT, 12 h, 65%, d) Dimethyldioxiran, CH2Cl2, - 35 °C, 2 h, 48%.

Ringschlußmetathese mit Cl2[RuCHPh](PCy3)2 in CH2Cl2 liefert 18 als
Diastereomerengemisch (Z: E=1:1) in 94% Ausbeute. Den Abschluß der
Totalsynthese bilden die Desilylierung mit HF in Acetonitril/Ether zu 19 und eine
regio- und stereoselektive Epoxydierung mit Dimethyldioxiran zu 1. Das
Hauptprodukt dieser Reaktion ist (-)-Epothilon A, das chromatographisch und
spektroskopisch mit einer authetischen Probe identisch ist.

Optionen zu Analoga offenhält, was im Hinblick auf die biologische Aktivität bedeutsam ist. Die gesamte Synthese kommt mit einem Schutzgruppentyp aus (TBS), welche in selektiven Reaktionen geknüpft oder abgespalten werden. Die stereoselektive Aldolreaktion ist hoch und stellt ein weiteres beeindruckendes Beispiel der chiralen Übersteuerung der Aldehydselektivität mit einem chiralen Enolat dar. Die Ringschlußmetathese zu 18 gelingt in 94% isolierter Ausbeute, liefert jedoch ein 1:1 Gemisch der Z- und E-Isomere. Das biologisch deutlich wirksamere Epothilon B 1 (R = Me) ist über den gleichen Herstellungsweg zugänglich.

Herstellung von 2

Arbeitsvorschriften zur Synthese von Segment 2

(2-(2.2-Dimethyl-[1,3]dioxan-4-yl)-2-methyl-pentan-3-on)

[D. Schinzer, A. Limberg, O. M. Böhm, Chem. Eur. J. 1996, 2, 1477].

Das 3-[(tert-Butyldimethylsilyl)oxy]propanal 42 wird ausgehend von Propan-1,3-diol 40 hergestellt, indem zunächst nach einer Methode von P.G. McDougal, J.G. Rico, Y. Oh, B.D. Condon, J. Org. Chem. 1986, 51, 3388-3390, zum 3-[(tert-Butyldimethylsilyl)oxy]-1-propanol 41 monosilyliert wird, das anschließend mit DMSO/ Oxalylchlorid zum Aldehyd 42 oxidiert wird. (A. Jenmalm, W. Berts, Y. Li, K. Luthmann, I. Csöregh, U. Hacksell, J. Org. Chem. 1994, 59, 1139-1148).

Darstellung von 1-{(leri-Butyldimethylsilyi)oxy}-4,4-dimethyl-hex-5-en-3-ol 43 (H.C. Brown, P.K. Jadhav, Tetrahedron Lett. 1984, 25, 1215-1218; P.K. Jadhav, K.S. Bhat und P. Thirumalai, H.C. Brown, J. Org. Chem. 1986, 51, 432-439)

Zu einer auf -25°C gekühlten Suspension von Ipc2BH (7.34 mmol, hergestellt aus (-)- -Pinen [99 %, 97 %ee] H.C. Brown, M.C. Desai, P.K. Jadhav, J. Org. Chem. 1982, 47, 5065-5069; H.C. Brown, B. Singaram, J. Org. Chem. 1984, 49, 945-947) in 2.6 ml THF wird 500 mg (7.34 mmol, 1 equiv) 3-Methyl-1,2-butadien langsam zugetropit und die Reaktionsmischung 6 h bei -25°C gerührt. Das THF wird anschließend abgepumpt bei RT (14 mm Hg/1 h), (0.5 mm/2h) und der Rückstand in 10.5 ml Diethylether gelöst. Die Lösung wird auf -78°C gekühlt und 1.382 g (7.34 mmol, 1equiv) Aldehyd 42 zugetropft. Man löst 12 h bei -78°C rühren und läßt dann auf RT erwärmen. Die Reaktionmischung wird mit 10.7 ml 3 N NaOH-Lösung versetzt, danach mit 4.4 ml 30 %iger H2O2-Lösung und 2 h unter Rückfluß erhitzt. Die organische Phase wird abgetrennt, mit 15 ml H₂O und 15 ml ges. NaCI-Lösung gewaschen, Über MgSO4 getrocknet und eingeengt. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit Pentan: Ether = 2:1 gereinigt und man erhält 800 mg (3.098mmol) des Alkohol 43, entsprechend einer Ausbeute von 42 %. Die Bestimmung des Enantiomerenüberschusses erfolgte durch GC-analytische Untersuchung der diastereomeren Verbindungen, die bei der Veresterung des Alkohols mit (1R)-(-)-Camphansäurechlorid erhalten werden und ergab einen ee-Wert von 92 %.

Aligemeine Daten: C₁₄H₃₀O₂Si, FG = 258.47 g/mol

13C-NMR (100 MHz, CDCl₃): 145.69 (d), 112.27 (t), 78.52 (d), 63.29 (t), 41.19 (s), 33.39 (t), 25.89 (q), 22.85 (q), 22.43 (q), 18.17 (s), -5.52 (q)

Darstellung von 4-(1,1-Dimethyl-allyl)-2,2-dimethyl-[1,3]dloxan 44
Es werden 278 mg (1.076 mmol) des Alkohols 43 in 13 ml Aceton gelöst und 200 mg (2.51 mmol, 2.3 eqiuv) wasserfreies CuSO₄ zugegeben. Dann werden 40 Tropfen einer Lösung von 0.1 ml Eisessig in 1 ml CH₂Cl₂ zugetropft und 12 h bei RT gerührt. Falls sich DC-chromatographisch noch Edukt nachweisen läßt, wird weitere Säurelösung zugegeben, bis die Umsetzung vollständig ist. Zur Aufarbeitung wird das Reaktionsgemisch auf ges. NaHCO₃-Lösung gegossen und die wässrige Phase mit DE extrahiert. Die vereinigten organischen Phasen werden über MgSO₄ getrocknet und am Rotationsverdampfer eingeengt. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit Pentan:Ether = 2:1 gereinigt. Man erhält 161 mg (0.87 mmol) des Acetonids 44 entsprechend einer Ausbeute von 81 %.

Aligemeine Daten: C₁₁H₂₀O₂, FG = 184.28 g/moi 13C-NMR (100 MHz, CDCl₃): 145.10 (d), 111.88 (t), 98.19 (s), 75.32 (d), 60.10 (t), 39.97 (s), 29.80 (q), 25.88 (t), 22.86 (q), 22.45 (q), 19.11 (q)

Darsteilung von 2-(2,2-Dimethyl-[1,3]dloxan-4-yl)-2-methyl-propionaldehyd 45 Es werden 296 mg (1.55 mmol) des Acetonids 44 in 18 ml THF gelöst und 14 ml wässriger Phosphatpuffer pH 7 zugegeben. Zu der kräftig gerührten Reaktionmischung wird 400 μl (0.031 mmol, 0.02 equiv) OsO4-Lösung (2.5 %lg in tert-Butanol) zugetropft. Nach 10 Minuten werden 996 mg (4.656 mmol, 3 equiv) NalO4 portionsweise über einen Zeitraum von 20 Minuten zugegeben. Die Mischung wird kräftig bei RT gerührt und nach 24 und 48 h jeweils weitere 332 mg (je 1.55 mmol, 2x1.0 equiv) NalO4 addiert. Nach 55 h werden die Phasen getrennt, die wässrige Phase mit Ether extrahiert, die vereinigten organischen Phasen über MgSO4 getrocknet und eingeengt. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit Pentan:DE = 1:1 gereingt. Man erhält 221 mg (1.19 mmol) des Aldehyds 45 entsprechend einer Ausbeute von 76 %.

Aligemeine Daten: C₁₀H₁₈O₃, FG = 186.25 g/moi 13C-NMR (100 MHz, CDCl₃): 206.09 (d), 98.43 (s), 72.94 (d), 59.75 (t), 48.84 (s), 29.57 (q), 25.57 (t), 18.96 (q), 18.62 (q), 16.46 (q)

Darstellung von 2-(2,2-Dimethyl-(1,3)dioxan-4-yl)-2-methyl-pentan-3-ol 46
Eine Lösung von 263 mg (1.44 mmol) des Aldehyds 45 in 4 ml Diethylether wird bei
0 °C mit 528 µl (1.58 mmol, 1.1 equiv) einer 3 M Lösung von EtMgBr in Ether
versetzt. Man läßt 2 h bei 0°C rühren, erwärmt auf RT und läßt eine weitere Stunde
rühren. Zur Aufarbeitung wird mit ges. wässriger NH4Cl-Lösung versetzt und dann
soviel Wasser zugegeben bis der Niederschlag in Lösung geht. Die wässrige Phase
wird mit Ether extrahiert, die vereinigten organischen Phasen über MgSO4
getrocknet und eingengt. Der Rückständ wird säulenchromatographisch mit
Pentan:Ether = 1:1 gereinigt. Man erhält 251 mg (1.16 mmol) des Alkohols 46,
entsprechend einer Ausbeute von 80 %.

Aligemeine Daten: $C_{12}H_{24}O_3$, FG = 216.31 g/mol 13C-NMR (100 MHz, C₆D₆): 98.41 (s), 79.95 (d), 76.65 (d), 60.10 (t), 40.60 (s), Diastereomer 1: 30.04 (q), 25.73 (t), 24.64 (t), 20.03 (q), 19.25 (q), 15.99 (q), 11.67 (q) 13C-NMR (100 MHz, C₆D₆): 98.57 (s), 78.85 (d), 76.46 (d), 60.08 (t), 39.93 (s), Diastereomer 2: 30.02 (q), 25.41 (t), 25.08 (t), 20.85 (q), 20.30 (q), 18.90 (q), 11.95 (q)

Darsteilung von 2-(2,2-Dimethyl-[1,3]dloxan-4-yl)-2-methyl-pentan-3-on 2: W.P. Griffith, S.V. Ley, G.P. Whitcombe, A.D. White, J. Chem. Soc., Chem. Commun. 1967, 1625-1627

Es werden 70 mg (0.32 mmol) des Alkohols 46 in 5 ml CH₂Cl₂ gelöst und 6 4 Å

Motsiebkugein und 66 mg (0.48 mmol, 1.5 equiv) 4-Methylmorpholin N-oxid (NMO) zugegeben. Nach 10 Minuten Rühren werden 6 mg Tetrapropylammonium-zugegeben. Nach 10 Minuten Rühren werden 6 mg Tetrapropylammonium-zugegeben. VII) (TPAP) (0.016 mmol, 0.05 equiv) addiert und 4 h bei FT gerührt. Danach wird die Reaktionsmischung am Rotationsverdampfer eingeengt und direkt Säulenchromatographisch mit Pentan:Ether = 1:1 gereingt. Man erhält 60 mg (0.28 mmol) des Ethylketons 2, entsprechend einer Ausbeute von 66 %.

Aligemeine Daten: C₁₂H₂₂O₃, FG = 214.30 g/mol 13C-NMR (100 MHz, C₆D₆): 213.23 (s), 98.42 (s), 74.18 (d), 59.82 (t), 50.44 (s), 31.70 (t), 30.03 (q), 25.55 (t), 20.97 (q), 19.35 (q), 19.04 (q), 8.16 (q)

Synthese von 2-Methyl-6-heptenal 3 und 3a

Die Herstellung erfolgt in Anlehnung zur Synthese von 6-tert.Butyldimethylsilyloxy-2-methyl-hexanal <u>50</u> [D. Schinzer, A. Limberg, O. M. Böhm,
Chem. Eur. J. 1996, 2, 1477].

Arbeitsvorschriften zur Darstellung von Segment 3:

Das Natrium-6-hydroxyhexanoat wird nach einer Vorschrift von Wulff, Krüger und Röhle Chem. Ber. 1971, 104, 1387-1399 aus ω-Caprolacton hergesteilt.

Darstellung von 6-[(tert-Butyldimethylsilyl)oxy]-hexansäuresilylester Eine Mischung aus 2.00 g (12.97 mmol) des Natrium-6-hydroxyhexanoats, 25 ml DMF, 5.87 g (38.93 mmol, 3 equiv) TBDMSCl und 5.3 g (77.85 mmol, 6 equiv) Imidazol wird 48 Stunden bei RT gerührt. Das Reaktionsgemisch wird flashfiltriert und anschließend mit Pentan:DE = 4:1 säulen-chromatographisch gereingt. Man erhält 3.99 g (11.1 mmol) der bissilylierten Verbindung 6-[(tert-Butyldimethylsilyl)oxy]-hexansäuresilylester, entsprechend einer Ausbeute von 85 %.

Aligemeine Daten: C₁₈H₄₀O₃Si₂, FG = 360.69 g/mol 13C-NMR (100 MHz, CDCl₃): 174.17 (s), 63.00 (t), 38.02 (t), 32.53 (t), 25.95 (q), 25.55 (q), 25.40 (t), 24.91 (t), 18.33 (s), 17.57 (s), -4.83 (q), -5.32 (q)

Darsteilung von 6-[(tert-Butyldimethylsilyf)oxy]-hexansäure nach D.R. Morton, J.L. Thompson, J. Org. Chem. 1978, 43, 2102-2108. Eine Lösung von 3.25 g (9.02 mmol) der bissilylierten Verbindung 6-[(tert-Butyldimethyl-silyf)oxy]-hexansäuresilylester in 130 ml Methanol und 44 ml THF wird mit einer Lösung von 4.4 g (31.8 mmol, 3.5 equiv) K₂CO₃ in 44 ml H₂O versetzt und 1 h bei FT gerührt. Dansch wird das Volumen der Reaktionsläsung im Vakuum auf ein Viertel reduziert. Man verdünnt mit 130 ml ges. NaCl-Lösung und stellt mit 1 M KHSO₄-Lösung auf pH 4-5 ein. Es wird mit Diethylether extrahiert. Die vereinigten organischen Phasen werden über MgSO₄ getrocknet und das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer abdestillert. Man erhält 2.01 g (8.17 mmol) von 6-[(tert-Rutvictimethylsitvf)oxv]-hexansäure, entsprechend einer Ausbeute von 90 %.

Aligemeine Daten: $C_{12}H_{26}O_3Si$, FG = 246.42 g/mol 13C-NMR (100 MHz, CDCl₃): 180.09 (s), 62.90 (t), 34.05 (t), 32.37 (t), 25.93 (q), 25.31 (t), 24.46 (t), 18.32 (s), -5.33 (q)

Darstellung von 6-[(tert-Butyldimethylsilyl)oxy]-hexanoyichlorid

J. Tanaka, Bull. Chem. Jpn. 1992, 65, 2851-2853.

Eine Lösung von 0.5 g (2.03 mmol) 6-[(tert-Butyldimethylsilyl)oxy]-hexansäure in 4 ml Benzol wird mit 362 mg (3.04 mmol, 1.5 equiv) SOCl₂ versetzt und 2 h unter Rückfluß erhitzt. Man läßt abkühlen und destilliert das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer ab. Um das überschüssige SOCl₂ aus der Reaktionsmischung zu entfemen, wird der Rückstand wieder mit Benzol versetzt und erneut abdestilliert. Man erhält 494 mg (1.865 mmol, 92%) des 6-[(tert-Butyldimethylsilyl)oxy]-hexanoylchlorids. Dieses Rohprodukt wird ohne Aufreinigung und Charakterisierung weiter umgesetzt.

*(S)-4-Isopropyi-3-propenoyi-oxazolidin-2-on 20

Darstellung in Anlehnung an: D. A. Evans, K. T. Chapman, J. Bisha J. Am. Chem. Soc. 1988, 110, 1238; A. Studer, T. Hintermann, D. Seebach Helv. Chim. Acta 1995, 78, 1185. Zu einer Lösung von 1,299 g (10.0 mmol) (S)-4-Isopropyl-oxazolidin-2-on in 15 ml absolutem THF werden bei -78 °C langsam 6,88 ml einer 1,6M Lösung von n-BuLi in Hexan (11.0 mmol) gegeben. Man rührt die Lösung 30 min bei -78 °C, gibt tropfenweise 1,22 ml (15.0 mmol) Acrylsäurechlorid hinzu, läßt auf Raumtemperatur kommen und hydrolysiert mit 50 ml gesättigter NH4Cl-Lösung. Es wird dreimal mit je 50 ml El2O extrahiert. Nach dem Trocknen über MgSO4 wird das Lösungsmittel entfernt. Durch Flash-chromatographische Reinigung mit Pentan/El2O (10:1) erhält man 1,63 g (8.9 mmol, 89%) 20.

(S)-4-isopropyi-3-(6-methylhept-6-enoyi)-oxazolidin-2-on 21a

Darstellung in Anlehnung an:

A. Studer, T. Hintermann, D. Seebach Helv. Chim. Acta 1995, 78, 1185
47 mg (1.9 mmol) Mg-Drehspäne werden bei Raumtemperatur (bzw. unter gelegentlichem Erwärmen) in 1,5 ml absolutem THF mit 283 mg (1.9 mmol) 4-Brom-2-methyl-1-buten gerührt, bis alles Mg in Lösung gegangen ist. Diese Grignard-Lösung wird bei -30 °C mit einer Suspension von 197 mg (1.00 mmol) CuBr·Me2S in 1,5 ml absolutem THF versetzt. Man rührt 30 min bei dieser Temperatur, gibt 117 mg (0.64 mmol) 20 in 2 ml absolutem THF hinzu, rührt 16 h bei -10 °C und hydrolysiert mit 10 ml gesättigter NH4Cl-Lösung. Es wird dreimal mit je 20 ml Et2O extrahiert. Nach dem Trocknen über MgSO4 wird das Lösungsmittel entfernt. Durch Flash-chromatographische Reinigung mit Pentan/Et2O (15:1) erhält man 128 mg (0.51 mmol, 79%) 21a.

Hept-6-encylchlorid

Eine Lösung von 2.58 g (20.13 mmol) Hept-6-ensäure in 10 ml CH₂Cl₂ wird mit 5,11 g (40.26 mmol, 2 eq.) Oxalylchlorid versetzt, dann 1 h bei RT und 1h bei 40°C gerührt. Man läßt abkühlen und destilliert das Lösungsmittel bei 5 mbar ab. Man erhält 2.95 g (20.13 mmol, 100%) des Säurechlorids. Dieses Rohprodukt wird ohne weitere Aufreinigung umgesetzt.

Aligemeine Daten: C7H11ClO, FG = 146.62 g/mol

(S)-3-Hept-6-enoyi-4-isopropyi-oxazolidin-2-on 21

A. Gonzalez, Synth. Comm. 1991, 21, 1353-1360

Eine Lösung von 2.08 g (16.10 mmol, 1 eq.) (4S)-4-Isopropyl-oxazolidin-2-on in 15 ml THF wird auf -78 °C gekühlt und tropfenweise mit 11.6 ml (18.52 mmol, 1.15 eq.) einer 1.6 M Lösung von n-BuLi-Lösung in Hexan versetzt. Anschließend wird bei -78 °C eine Lösung von 2.95 g (20.13 mmol, 1.25 eq.) Hept-6-enoylchlorid in 10 ml THF zugegeben. Man läßt auf RT erwärmen und gießt die Reaktionslösung auf gesättigte NaCl-Lösung. Die wäßrige Phase wird mit Ether extrahiert, die vereinigten organischen Phasen über MgSO4 getrocknet und das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer abdestilliert. Der Rückstand wird säulen-chromatographisch mit PE: DE = 3: 1 gereinigt. Man erhält 3.55 g (14.82 mmol, 92%) des Oxazolidinons 21 als farbloses Öl.

Aligemeine Daten: C13H21NO3, FG = 239.31 g/mol

(4S, 2'S)-4-Isopropyl-3-(2-methyl-hept-6-enoyl)-oxazolidin-2-on 22 analog Darst. 25 und (4S, 2'S)-4-Isopropyl-3-(2,6-dimethylhept-6-enoyl)-oxazolidin-2-on 22a

D.A. Evans, A.E. Weber J. Am. Chem. Soc. 1986, 108, 6757-6761.

Es werden 9.02 ml (9.02 mmol, 1.15 equiv) einer 1 M Lösung von NaHMDS in THF auf -78°C gekühlt und tropfenweise mit einer auf 0°C gekühlten Lösung von 1.88 g (7.84 mmol) Oxazolidinon 21 in 8 ml THF versetzt. Man läßt 1 h bei -78°C rühren, addiert 5.57 g (39.22 mmol, 5 equiv) Mel gelöst in 2 ml THF und läßt für 4 h bei -78°C rühren. Anschließend wird mit ges. NH4Cl-Lösung gequencht, mit Diethylether

extrahiert, über MgSO4 getrocknet und eingeengt. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit PE : DE = 4 : 1 gereinigt. Man erhält 1.51 g (5.96 mmol, 76%) der methylierten Verbindung 22.

Aligemeine Daten: C14H23NO3, FG = 253.34 g/mol

Verbindung 22a wird analog hergestellt. Aus 2,03 g (8.0 mmol) 21a erhält man 1,56 g (5.84 mmol, 73%) 222.

(S)-2-Methyl-hept-6-en-1-ol 23 und

(S)-2,6-Dimethylhept-6-en-1-ol 23a

D.A. Evans, A.E. Weber J. Am. Chem. Soc. 1986, 108, 6757-6761 Zu einer auf 0°C gekühlten Lösung von 738 mg (2.91 mmol) der methylierten Verbindung 22 in 10 ml Diethylether werden langsam 5.83 ml (5.83 mmol, 2 eq.) einer 1 M Suspension von LAH in Diethylether zugegeben. Es wird gequencht durch die Zugabe von 221 ml Wasser, 221 ml 15%iger wässriger NaOH-Lösung und 663 mi Wasser. Anschließend wird über Celite mit Diethylether flashfiltriert und säulenchromatographisch mit Pentan: DE = 3:1 gereinigt. Man erhält 299 mg (2.33 mmol, 80%) des Alkohols 23 als farblose Flüssigkeit.

Aligemeine Daten: C8H16O, FG = 128.21 g/mol

Verbindung 23a wird analog hergestellt. Aus 748 mg (2.80 mmol) 22a erhält man 331 mg (2.32 mmol, 83%) 23a.

(S)-2-Methyl-hept-6-enal 3 und (S)-2,6-Dimethylhept-6-enal 38

Eine Lösung von 295 mg Alkohol 23 (2.30 mmol) in 5 ml CH2Cl2 wird mit 1.269 g (2.99 mmol, 1.3 eq.) Dess-Martin-Periodinan (1,1,1-Triacetoxy-1,1-dihydro-1,2benziodoxol-3(1 H)-on) versetzt und 25 Minuten bei FIT gerührt. Zur Aufarbeitung wird ein Volumenequivalent Phosphatpuffer pH 7 zugegeben. Die wäßrige Phase wird mit CHoClo extrahlert, die vereinigten organischen Phasen über MgSO4

getrocknet und das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer abdestillert. Der Rückstand wird säulen-chromatographisch mit Pentan: DE = 10:1 gereinigt. Man erhält 224 mg (1.77 mmol, 77%) des Aldehyds als farblose Flüssigkeit. Allgemeine Daten: C8H14O, FG = 128.20 g/mol Verbindung 32 wird analog hergestellt. Aus 284 mg (2.00 mmol) 232 erhält man 199 mg (1.42 mmol, 71%) 32.

Herstellung von 4:

Synthese von Segment 4:

3-[(f-Butyldimethylsilyi)oxy]-propanal

Synthese durch Monosilylierung von 1,3-Propandiol und anschließende Swern-Oxidation des entstandenen 3-[(f-Butyldimethylsilyl)oxy]-1-propandis.

Aligemeine Daten: C₉H₂₀O₂Si; FG=188.36; CAS-Nr. [89922-82-7]

13C-NMR (100 MHz, CDCl₃): d=202.05 (d), 57.42 (t), 48.58 (t), 25.82 (q), 18.23 (s), -5.43 (q)

1-[(I-Butyldimethylsilyi)oxy]-3-hydroxy-4-methyl-4-penten 10

Zu 443 mg Mg-Drehspänen (18.2 mmol) und 1.5 ml abs. THF unter N₂ werden 0.2 ml 2-Brompropen gegeben, so daß die Reaktion anspringt. Es wird unter gelegentlicher Kühlung eine Lösung von 1.7 ml 2-Brompropen (insgesamt 22 mmol) in 6 ml abs. THF langsam zugetropft, bis alle Mg-Späne geläst sind. Zu der noch warmen Mischung wird eine Lösung von 2.862 g 1 (15.2 mmol) in 6 ml abs. THF getropft. Es wird 6 h bei RT gerührt. Danach gibt man 25 ml ges. NH₄Cl-Lsg. zu der Reaktionslösung und läßt 10 Min. rühren. Die Mischung wird in 30 ml ges. NH₄Cl-Lsg. gegossen und zweimal mit Ether extrahiert. Die vereinigten org. Phasen werden je einmal mit ges. NH₄Cl-Lsg. und ges. NaCl-Lsg. gewaschen. Man trocknet über MgSO₄, engt im Vakuum ein und reinigt flashchromatographisch (Ether:Pentan = 1:6).

Man erhält 2.749 g 2 (11.9 mmol; 79% d. Th.) als farbioses Öl.

Aligemeine Daten: C₁₂H₂₆O₂Si; FG=230.43

¹³C-NMR (100 MHz, CDCl₃): d=147.10 (s), 110.39 (t), 75.21 (d), 62.17 (t), 36.79 (t), 25.89 (q), 18.41 (s), -5.49 (q), -5.53 (q)

(S)-1,3-Di-[(tert-Butyldimethylsilyloxy)]-4-methyl-4-penten 11

Zu einer Lösung von 1,173 g (4.83 mmol) (S)-1-[(tert-Butyldimethylsilyloxy)]-4-methyl-4-penten-3-ol 10 und 855 mg (12.56 mmol, 2.6 eq) lmidazol in 15,0 ml absolutem DMF werden 946 mg (6.28 mmol, 1.3 eq) tert-Butyldimethylchlorsilan gegeben. Die Mischung wird 16 h bei Raumtemperatur gerührt. Man versetzt mit 50 ml einer wäßrigen 1M KHSO4-Lösung und extrahiert viermal mit je 50 ml Et2O. Die vereinigten Etherextrakte werden über MgSO4 getrocknet. Nach Abdestillieren des Lösungsmittels im Vakuum wird der Rückstand durch eine Kieselgel-Säule mit Pentan/Et2O (20:1) flash-chromatographiert. Alternativ zu dieser wäßrigen Aufarbeitung kann die Reaktionsmischung unmittelbar chromatographiert werden. Nach beiden Aufarbeitungsvarianten erhält man 1,643 g (4.73 mmol, 98%) 11.

(S)-3,5-DI-[(tert-Butyldimethylailyloxy)]-pentan-2-on 12

Ozon in O2 wird bei -78 °C durch eine Lösung von 1,610 g (4.67 mmol) 11 in 200 mi absolutem Dichlormethan geleitet (Trockeneis/Aceton-Kältebad). Wenn dünnschicht-chromatographisch in der Lösung Ausgangsverbindung 11 nicht mehr nachzuweisen ist, werden 3,89 g (14.83 mmol) Triphenylphosphin hinzugefügt, und das Kältebad wird entfernt. Man läßt den Reaktionsansatz langsam auf Raumtemperatur kommen und destilliert das Lösungsmittel im Vakuum ab. Flash-Chromatographie des Rückstandes durch eine Kleselgel-Säule mit Pentan/ Et2O (50:1) liefert 1,135 g (3.27 mmol, 70%) 12.

Diethyi-(2-methyithiazol-4-yi)-methanphosphonat

Die Herstellung erfolgt ausgehend vom literaturbekannten 4-Chlormethyl-2-methylthiazol analog der Vorschrift für 4-Brommethyl-2-methylthiazol. Aus 7,381 g (50 mmol) 4-Chlor-methyl-2-methylthiazol erhält man 9,971 g (40 mmol, 80%) Diethyl-(2-methylthiazol-4-yl)-methanphosphonat.

(S,4E)-4-[3,5-Di-(tert-Butyldimethylsilyloxy)-2-methyl-pent-1-enyi]-2-methyl-thiazol 13

Zu einer Lösung von 1,170 g (4.70 mmol) Diethyl-(2-methylthiazol-4-yl)-methanphosphonat in 15 ml absolutem THF werden bei -78 °C 2,94 ml n-BuLi (1,6 m Lösung in Hexan) getropft. Man läßt 45 min bei -78 °C rühren und tropft dann langsam eine Lösung von 1,135 g (3.27 mmol) 12 in 10 ml absolutem THF zu, läßt auf Raumtemperatur erwärmen und rührt noch 12 h bei Raumtemperatur. Die Reaktionsmischung wird mit 100 ml gesättigter NH4Cl-Lösung versetzt und viermal mit je 80 ml Et2O extrahiert. Die vereinigten Etherextrakte werden mit gesättigter NaCl-Lösung gewaschen und über MgSO4 getrocknet. Nach Abdestillieren des Lösungsmittels im Vakuum wird der Rückstand durch eine Kieselgel-Säule mit Pentan/ Dichlormethan (2:3) flash-chromatographiert. Man erhält 1,090 g (2.47 mmol, 75%) 13.

(S,4E)-3-(tert-Butyldimethylsilyloxy)-4-methyl-5-(2-methyl-thiazol-4-yl)-pent-4-en-1-ol 14

Eine Lösung von 442 mg (1.0 mmoi) 13 in 40 ml Acetonitril wird bei -20 °C tropfenweise mit 0,45 ml Fluorwasserstoffsäure (40 %) versetzt. Nach Zugabe von einigen Glassplittern bzw. 0,045 ml Hexafluorokieselsäure (30 %) rührt man bei 0 °C, bis dünnschichtchromatographisch in der Lösung Ausgangsverbindung 13 nicht mehr nachzuweisen ist. Die Reaktionsmischung wird mit 50 ml gesättigter NaHCO3-Lösung versetzt und viermal mit je 80 ml Et2O extrahiert. Die vereinigten Etherextrakte werden über MgSO4 getrocknet. Nach Abdestillieren des Lösungsmittels im Vakuum wird der Rückstand durch eine Kieselgel-Säule mit Et2O flash-chromatographiert. Man erhält 284 mg (0.87 mmol, 87%) 14.

(S,4E)-3-(tert-Butyldimethylsilyloxy)-4-methyl-5-(2-methyl-thiazol-4-yi)-pent-4-enal 15

Eine Suspension von 478 mg (1.127 mmol, 1.3 eq) Dess-Martin-Periodinan (1,1,1-Triacetoxy-1,1-dihydro-1,2-benziodoxol-3(1*H*)-on) in 5,6 ml absolutem CH₂Cl₂ wird mit einer Lösung von 284 mg (0.87 mmol) <u>14</u> in 5,0 ml absolutem CH₂Cl₂ versetzt und 60 min bei Raumtemperatur gerührt. Nach Abdestillieren des Lösungs-mittels im Vakuum wird der Rückstand durch eine Kieselgel-Säule mit Pentan/Et₂O (4:1) flash-chromatographiert. Man erhält 222 mg (0.68 mmol, 78%) <u>15</u>,

(S,4E)-4-[3-(tert-Butyldimethylsilyloxy)-2-methyl-hexa-1,5-dlenyl]-2-methyl-thiazol 16

440 mg (1.06 mmol, 1.65 eq) einer Mischung äquimolarer Mengen von Natriumamid und Methyltriphenylphosphoniumbromid werden 30 min bei Raumtemperatur in 4,0 mil absolutem THF gerührt. Man fügt eine Lösung von 185 mg (0.57 mmol) 15 in 5,0 mil absolutem THF hinzu, rührt noch 20 min, versetzt mit 20 mil gesättigter NaHCO3-Lösung und extrahiert viermal mit je 30 mil Et2O. Die vereinigten Etherextrakte werden über MgSO4 getrocknet. Nach Abdestillieren des Lösungsmittels im Vakuum wird der Rückstand durch eine Kieselgel-Säule mit Pentan/Et2O (20:1) flash-chromatographiert. Man erhält 151 mg (0.47 mmol, 83%) 16.

2-Methyl-1-(2-methyl-thiazol-4-yl)-hexa-1,5-dien-3-ol 4

1,18 ml (1.18 mmol, 2.5 eq) einer 1M TBAF-Lösung in THF werden in 10 ml absolutem THF 20 min mit aktiviertem Molsieb 4Å bei Raurntemperatur gerührt, um restliches Wasser der TBAF-Lösung zu binden. Zu der resultierenden wasserfreien TBAF-Lösung wird bei -78 °C tropfenweise eine Lösung von 151 mg (0.47 mmol) 16 gegeben. Man läßt langsam unter Rühren auf Raumtemperatur erwärmen und hydrolysiert mit 50 ml gesättigter NH4Cl-Lösung, wenn dünnschichtchromatographisch in der Lösung Ausgangsverbindung 16 nicht mehr nachzuweisen ist. Es wird dreimal mit je 50 ml Et2O extrahiert. Nach dem Trocknen über MgSO4 wird das Lösungsmittel entfernt. Durch Flash-chromatographische Reinigung mit Pentan/Et2O (20:1) erhält man 97 mg (0.465 mmol, 99%) 4.

Die Darsteilungen von Verbindungen der allgemeinen Formel 48

(B steht für Benzyl-, p-Methoxybenzyl-, Tetrahydropyranyl- oder eine Silylschutzgruppe; z. B. Trialkyl- oder Diaryl-alkyl-silylschutzgruppen, insbesondere tert.-Butyl-dimethyl-, Trimethylsilyl- und Diphenyl-tert.-butyl-silylgruppen) erfolgt aus

durch Anwendung konventioneller Schutzgruppentechnik der Veretherung, siehe auch (D. Schinzer, A. Limberg, O. M. Böhm, Chem. Eur. J. 1996, 2, 1477).

Darsteilung von 5 und Verbindungen der allgemeinen Formei 9a (4°S,4R,5S,6S)-2-(2,2-Dimethyl-[1,3]dioxan-4-yi)-5-hydroxy-2,4,6-trimethyl-undec-10-en-3-on § und (4°S,4R,5S,6S)-2-(2,2-dimethyl-[1,3]dioxan-4-yi)-5-hydroxy-2,4,6,10-tetramethyl-undec-10-en-3-on §a anaiog Schema 2.

C. H. Heathcock, C. T. Buse, W. A. Kleschick, M. C. Pirrung, J. E. Sohn, J. Lampe J. Org. Chem. 1980, 45, 1066

Zu einer Lösung von 153 mg (1.509 mmol, 0.98 eq.) in 1.5 ml THF werden bei 0°C 943 Mikroliter (1.509 mmol, 0.98 eq.) einer 1.6 M Lösung von n-BuLi in Hexan

getropit und 30 Minuten gerührt, bevor dann auf -78°C heruntergekühlt wird. Nun werden 330 mg (1.540 mmol, 1 eq.) (S)-2-(2,2-Dimethyl-[1,3]dioxan-4-yl)-2-methyl-pentan-3-on 2, gelöst in 1 ml THF langsam zugetropit. Die Lösung wird 1 h bei - 78°C gerührt. Anschließend werden 194 mg (1.540 mmol, 1eq.) (S)-2-Methyl-hept-8-enal 3 zugetropit und 45 Minuten bei -78°C gerührt. Die Reaktionslösung wird durch Zugabe von gesättigter NH4Cl-Lösung gequencht und auf RT erwärmt. Die wäßrige Phase wird mit Ether extrahiert, die vereinigten organischen Phasen werden über MgSO4 getrocknet und das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer abdestilliert. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit Pentan: Diethylether = 3:1 gereinigt. Man erhält 369 mg (1.084 mmol, 70%) des Aldolprodukts § als farbioses Öl. Allgemeine Daten: C20H38O4, FG = 340.50 g/mol Verbindung § wird analog hergesteilt. Aus 238 mg (1.70 mmol) § erhält man 386 mg (1.09 mmol, 64%) § a.

(3S, 6R, 7S, 8S)-1,3,7-Trihydroxy-4,4,6,8-tetramethyl-tridec-12-en-5-on <u>6</u> und (3S, 6R, 7S, 8S)-1,3,7-Trihydroxy-4,4,6,8,12-pentamethyl-tridec-12-en-5-on <u>6a</u>

L. A. Paquette, D. R. Sauer, D. G. Cleary, M. A. Kinsella, C. M. Blackwell, L. G. Anderson J. Am. Chem. Soc. 1992, 114, 7375-7387. Eine Lösung von 100 mg (0.294 mmol) des Aldolprodukts § in 14 ml MeOH wird mit 95 mg (0.378 mmol, 1.3 eq.) PPTS versetzt, 36 h bei RT gerührt und dann durch die Zugabe von 33 Tropfen gesättigter NaHCO3-Lösung gequencht. Die Mischung wird am Rotationsverdampfer eingesingt und der Rückstand in Ether aufgenommen. Es wird mit gesättigter NaCl-Lösung gewaschen und die wäßrige Phase mit Ether extrahiert. Die vereinigten organischen Phasen werden über MgSO4 getrocknet und das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer abdestilliert. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit Diethylether gereinigt. Man erhält 78 mg (0.260 mmol, 88%) des Triols § als farbloses Öl.

Aligemeine Daten: C₁₇H₃₂O₄, FG = 300.44 g/mol Verbindung <u>6a</u> wird analog hergestellt. Aus 96 mg (0.270 mmol) <u>5a</u> erhält man 77 mg (0.246 mmol, 91%) <u>6a</u>.

(3S, 6R, 7S, 8S)-1,3,7-Tri-(*tert*-Butyldimethylsilyloxy)-4,4,6,8-tetramethyl-tridec-12-en-6-on Z und (3S, 6R, 7S, 8S)-1,3,7-Tri-(*tert*-Butyldimethyl-silyloxy)-4,4,6,8,12-pentamethyl-tridec-12-en-6-on Za

Yuanwei Chen, Pierre Vogel, J. Org. Chem. 1994, 59, 2487-2496

Zu einer auf -78°C gekühlten Lösung von 225 mg (0.749mmol) des Triols 6 in 13 ml

CH2Cl2 werden langsam 963 mg (8.99 mmol, 12 eq.) 2.6-Lutidin und 1188 mg (4.49 mmol, 6eq.) tert-Butyldimethylsilyltrifluormethansulfonat zugetropft. Man läßt 30 Minuten bei -78°C und 3 h bei 0°C rühren und quencht mit gesättigter NaHCO3-Lösung. Die wäßrige Phase wird mit CH2Cl2 extrahiert. Die vereinigten organischen Phasen werden über MgSO4 getrocknet und das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer abdestilliert. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit Pentan: Diethylether = 30: 1 gereinigt. Man erhält 462 mg (0.719 mmol, 96%) des

trisilylierten Produkts Z als farbloses Ol.
Aligemeine Daten: C35H74O4Si3 , FG = 643.22 g/mol
Verbindung Za wird analog hergestellt. Aus 204 mg (0.650 mmol) <u>6a</u> erhält man 423 mg (0.644 mmol, 99%) Za .

(3S, 6R, 7S, 8S)-3,7-Di-(tert-Butyldimethylsilyloxy)-1-hydroxy-4,4,6,8-tetramethyl-tridec-12-en-5-on & und (3S, 6R, 7S, 8S)-3,7-Di-(tert-Butyldimethylsilyloxy)-1-hydroxy-4,4,6,8,12-penta-methyl-tridec-12-en-5-on 8a

K. C. Nicolaou, K. R. Reddy, G. Skokotas, F. Sato, X.-Y. Xiao

J. Am. Chem. Soc. 1992, 114, 7935. Eine Läsung von 156 mg (0.243 mmol) der trisilylierten Verbindung Zin 6.5 ml MeOH und 6.5 ml CH2Cl2 wird auf 0°C gekühlt und es werden 11 mg Camphersuifonsäure (0.0485 mmol, 0.2 eq.) addiert. Nach 5 h Rühren bei 0°C wird durch die Zugabe von gesättigter NaHCO3-Lösung gequencht. Die wäßrige Phase wird mit CH2Cl2 extrahiert. Die vereinigten organischen Phasen werden über MgSO4 getrocknet und das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer destilliert. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit Pentan: Diethylether = 3:1 gereinigt. Man erhält 105 mg (0.199 mmol, 82%) des Alkohols 8 als farbloses ÖL

Aligemeine Daten: C29H60O4Si2, FG = 528.96 g/mol Verbindung 8a wird analog hergestellt. Aus 152 mg (0.232 mmoi) 7a erhält man 101 mg (0.186 mmol, 80%) 82.

(3S,6R,7S,8S)-3,7-DI-(tert-Butyldimethylsilyloxy)-4,4,6,8-tetramethyl-5-oxotridec-12-ensaure 2 und (35,6R,75,85)-3,7-Di-(tert-Butyldimethylsilyloxy)-4,4,6,8,12-pentamethyl-5-oxo-tridec-12-ensäure <u>9a</u>

E. J. Corey, G. Schmidt, Tetrahedron Lett. 1979, 399-402 Zu einer Lösung von 303 mg (0.573 mmol) Alkohol & in 6 ml DMF werden bei 0°C 2371 mg (6.30 mmol, 11eq.) PDC gelöst in 3 ml DMF zugetropft. Man läßt 36 h bei RT rühren und gießt dann in 50 ml gesättigte NaCI-Lösung, verdünnt mit Wasser und extrahiert mit CH2Cl2. Die vereinigten organischen Phasen werden über MgSO4 getrocknet und das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer abdestilliert. Der Rückstand wird säulenchromato-graphisch mit Pentan: Diethylether = 2:1 gereinigt. Man erhält 247 mg (0.455 mmol, 79%) der Säure 2 als farbloses Öl. Allgemeine Daten: C29H58O5Si2, FG = 542.94 g/mol, Verbindung 22 wird analog hergestellt. Aus 320 mg (0.590 mmol) 82 erhält man 273 mg (0.490 mmol, 83%) 22.

(3S,6R,7S,8S)-3,7-Di-tert-Butyldimethylsilyloxy-4,4,6,8-tetramethyl-5-oxo-tridec-12-ensäure-(1S)-1-[(E)-1-methyl-2-(2-methyl-thiazoi-4-yl)-vinyl]-but-3-enyl-ester 17 und
•(3S,6R,7S,8S)-3,7-Di-tert-Butyldimethylsilyloxy-4,4,6,8,12-penta-methyl-5-oxo-tridec-12-ensäure-(1S)-1-[(E)-1-methyl-2-(2-methyl-thiazoi-4-yl)-vinyl]-but-3-enyl-ester 17a

Veresterung nach B. Neises, W. Steglich Angew. Chem. 1978, 90, 556. Eine Lösung von 145 mg (0.268 mmol) Säure 2, 58 mg (0.268 mmol) Alkohol 4 und 6,5 mg (0.0536 mmol, 0.2 eq) DMAP in 1,5 ml absolutem CH2Cl2 wird bei 0 °C mit 72 mg (0.348 mmol, 1.3 eq) Dicyclohexylcarbodiimid versetzt. Man rührt 10 min bei 0 °C und 12 h bei Raumtemperatur. Nach Entfernen des Lösungsmittels und Flash-Chromatographie des Rückstandes mit Pentan/Et2O (20:1) werden 157 mg (0.214 mmol, 80%) des Esters 17 erhalten.

* Die Darstellung von Ester <u>17a</u> erfolgt analog. Aus 167 mg (0.30 mmol) <u>9a</u> und der äquimolaren Menge <u>4</u> erhält man 166 mg (0.222 mmol, 74%) <u>17a</u>.

(49,77,89,95,169,132)-4,8-DI-terri-Butyldimethylsilyloxy-5,5,7,9-tetra-methyl-16-[(P)-1-methyl-2-(2-methyl-thiazol-4-yl)-vinyl]-1-oxa-cyclohexadec-13-en-2,6-dion 18 und

*(45,77,85,95,165,132)-4,8-Di-ter+Butyidimethyisilyloxy-8,5,7,9,13-penta-methyl-16-[(E)-1-methyl-2-(2-methyl-thiazol-4-yl)-vinyl]-1-oxa-cyclohexadec-13-en-2,6-dion 18a

Eine Ar-gesättigte Lösung von 49,3 mg (0.0671 mmol) des Esters 17 in 33,5 ml absolutem CH₂Cl₂ (entsprechend einer Substrationzentration von 0.002 M) wird mit mit 3,3 mg (6 mol-%) Cl₂[Ru=CHPh](PCy3)₂ (Cy=Cyclohexyl) 16 h unter einer Argon-Atmosphäre gerührt. Nach Entfernen des Lösungsmittels und Flash-Chromatographie des Rückstandes mit Pentan/Et₂O (20:1) werden 44 mg (0.0630 mmol, 94%) der Verbindung 18 als 1:1- Gemisch mit seinem E-isomeren erhalten. *49,0 mg (0.068 mmol, 68%) eines Gemisches aus 18a und seinem E-isomeren werden analog aus 74,8 mg (0.100 mmol) 17a erhalten.

(48,7*R*,88,98,168,12)-4,8-Dihydroxy-6,5,7,9-tetra-methyl-16-[(*E*)-1-methyl-2-(2-methyl-thiazol-4-yl)-vinyl]-1-oxa-cyclohexadec-13-en-2,6-dion <u>19</u> ("Epothilon

C") und

*(45,77,85,95,165,132)-4,8-Dihydroxy-5,5,7,9,13-penta-methyl-16-[(E)-1-methyl2-(2-methyl-thiszol-4-yl)-vinyl]-1-oxa-cyclohexadec-13-en-2,6-dion 198

("Epothion D")

Eine Lösung von 35,3 mg (0.05 mmol) <u>18</u> (Z.E-Gemisch 1:1) in 2,4 ml Acetonitril/Et₂O (1:1) wird bel 0 °C tropfenweise mit 0,27 ml Fluorwasserstoffsäure (40 %) versetzt. Nach Zugabe von einigen Glassplittern bzw. 0,027 ml Hexafluorokieselsäure (30 %) rührt man 17 h bei Raumtemperatur. Die Reaktionsmischung wird mit 10 mi gesättigter NaHCO3-Lösung versetzt und dreimal mit je 20 ml Et2O extrahiert. Die vereinigten Etherextrakte werden über MgSO4 getrocknet. Nach Abdestillieren des Lösungsmittels im Vakuum wird der Rückstand durch eine Kleselgel-Säule mit Et2O flash-chromatographiert. Man erhält 16,5 mg (0.0325 mmol, 65%) 19 als 1:1-Z-E-Gemisch.

*20,7 mg (0.042 mmol, 70%) 19a (als Z.E-Gemisch) werden analog aus 43,2 mg (0.06 mmol) 18a erhalten.

Epothilon A 1 und *Epothilon B 1a

Eine Lösung von 14,3 mg (0.03 mmol) <u>19</u> (1:1-2:E-Gemisch) in 2,5 ml CH₂Cl₂ wird bel

-35 °C unter Rühren tropfenweise mit 0,36 mi (0.035 mmol, 1.2 eq) einer frisch hergestellten Lösung von Dimethyldioxiran in Aceton versetzt. Man rührt 2 h bei -35 °C, versetzt dann mit 5 ml einer 10%igen wäßrigen Lösung von Eisen(II)-sulfat und extrahlert dreimal mit je 10 ml CH2Cl2. Nach Abdestillieren des Lösungsmittels im Valoum wird der Rückstand durch eine Kleselgel-Säule mit Et2O flash-chromatographiert. Man erhält 7,1 mg (0.0144 mmol, 48%) Epothilon A. ° 6,2 mg (0.0123 mmol, 41%) Epothilon B werden analog aus 14,8 mg (0.03 mmol) 19e erhalten.

Die Erfindung betrifft auch Sterecisomere der Verbindungen gemäß der Ansprüche, wie diese üblicherweise innerhalb der Synthese anfallen.

Patentansprüche

1.) Verfahren zur Herstellung von Epitholon A oder B der allgemeinen Formel 1

worin R=Wasserstoff (A) oder eine Methylgruppe (B) bedeuten, dadurch gekennzeichnet, daß ein Thiazolalkyldien-alkohol-derivat der Formel 4

mit einer Carbonsäure der allgemeinen Formel 9a

worin B= Benzyl-, Tetrahydropyranyl- und/oder eine Silylschutzgruppe(n) und R=Wasserstoff oder Methyl bedeuten,

verestert wird, der erhaltene Ester mittels einer Olefinmetathese in Gegenwart eines Edelmetalikatalysators ringgeschlossen, gegebenenfalls die Hydroxylschutzgruppen gespalten werden, die neu entstandene Doppelbindung epoxidiert wird und gegebenenfalls die Hydroxylschutzgruppen gespalten werden.

2.) Desoxy-epothilone gemäß aligemeiner Formel 19a

worin B= Wasserstoff, Benzyl-, p-Methoxybenzyl-, Tetrahydropyranyl- und/oder eine Silylschutzgruppe(n) und R=Wasserstoff oder Methyl bedeuten,

- 3.) 2-(2,2-Dimethyl-[1,3]dioxan-4-yl)-2-methyl-pentan-3-on 2
- 4.) 2-Methyl-6-heptenal 3

5.) 2,6-Dimethyl-6-heptenal 3a

6.) Verbindungen der aligemeinen Formel 9a

worin B= Benzyl-, Tetrahydropyranyl- und/oder eine Silylschutzgruppe(n) und R=Wasserstoff oder Methyl, bedeuten.

und die Bedeutung von B im Molekül unterschiedlich sein kann.

7.) Verbindungen der allgemeinen Formel 4a

works

B=Wasserstoff, Benzyl-, p-Methoxybenzyl-, Tetrahydropyranyl- oder eine Silyischutzgruppe bedeutet.

- 8.) (4S,6S)-2-(2,2-dimethyl-[1,3] dioxan-4-yl)-5-hydroxy-2,4,6-trimethyl-undecan-3-on <u>5</u>
- 9.) Stereoisomere der Verbindungen gemäß Ansprüche 1 6.

PCT/DE 97/00111

A CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER 1PC 6 C070493/04 C07C47/21 C07C59/01 C07D319/86 C070277/24 According to international Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC & FIELDS SEARCHED a seal-gree (Camparabus system lessoned by Camparabus symbols) IPC 6 CO7D Designation started wher than managem corumentation to the estern that note congresse are included in the telds started Electrone data have communed during the unarradunas search inade of data hast and, where proceeds, search write useds C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT Refrancis de dans No. Citions or esculates, with indicators, where reprepares, or the reserves passages 1 ACC.CHEM.RES.. vol. 28, 1995. pages 446-452. xP002035670 GRUBBS.R.H. ET AL .: "Ring-Closing Metathesis and Related Processes in . Organic Synthesis* * see in particular page 2450, right-hand column, reaction 9 and following discussion see the whole document WO 93 10121 A (BIOTECHNOLOG FORSCHUNG GMBH 2.9 Y CIBA GEIGY AG (CH)) 27 May 1993 cited in the application see the whole document X Page 14 Purted describes are total in the assessment of ten C. per constant published ther the statements or property data and not in contact with the spin made to understand the processes or theory shall of Charles of Grant Contract nament desirance that particular states of the art which is one Malarce to the or particular resonant à may deve desir as pressy desirit le chartes de paintena des et desi et spend resen les quakes deciminate of particular retoristic the GL carties he committed to construct or street deciminate at committed with cast of facili-ments. Such committees transported in the off-.0. . property published progress to the unit Date of medical of the management states report 0 2 09 97 21 July 1997 Augustus other ---Revision Franci Other, P.S. 1818 Francisco 2 N.L. 2250 HV Revisió T.d. (- 31-70) 340-2845, Th. 34 454 490 45, Fall (- 31-70) 340-2846 Stellmech, J

1

INTERNATIONAL SEARCH REPORT PCT/DE 97/80111

Citation of decisions, see manages, where appropriate of the manages appropriate		
	And the second s	Address to diese No
	J.ANTIBIOT.,	2,9
	vol. 49, no. 6, June 1996,	-,,
	pages 560-563, XP002035370	
	GERTH, K. ET AL: "Epothilones A and B:	1
	Antifungal and Cytotoxic Compounds from	1
	Sorangium cellulosum (Myxobacteria)	
	see the whole document	
	see one whole document	
	CANCER RES.	
	vol. 55. 1 June 1995. BALTIMORE.	2.9
	pages 2325-2333, XP002035371	
	POLLAG M.D. ET AL. ASSOCIATION	1.
	BOLLAG. M.D. ET AL.: 'Epoththilones, a New	
	Class of Microtubule-stabilizing Agents	
	with A Taxol-like Mechanism of Action"	1
	cited in the application	
	see the whole document	1.
	•••	
	J.ORG.CHEM.	4
	vol. 38, 1973, WASHINGTON,	
	pages 2136-2143. xP002035671	
	HEYERS,A.I. ET AL.:	1
	* see page 2140, right-hand column,	
	example 34 *	1
	see the whole document	· ·
	•••	
	HELV.CHIN.ACTA	2.7
	vol. 4, 1983, BASEL.	1 6.7
	pages 1253-1261, xP902035672	
	KELLER-SCHIERLEIN.W. ET AL:	1
	*(35.8E)-1.3-Dihydroxy-8-decen-5-on, ein	l l
	Stoffwechselprodukt von Stryptomyces	
	fimbriatus*	
	* see page 1254, example 8 *	1
	see the whole document	
	••• .	
1	CHEM.BER.	4.5
	vol. 100, 1967. WEINHEIM.	
	pages 729-735. XP882835673	
	NERDEL.F. ET AL.: "Hepten-(6)-Säuren und	
	Bicyclo(3.3.1) - bzw.	
	-[3.2.9]heptanone-(6)*	
	see the whole document	
	•••	
X,	ANGEN. CHEM. INT. ED. ENGL.	1-9
400	vol. 35, no. 23/24, January 1997,	
	WEINKEIN.	
		1
	pages 2801-2803, XP002035359	
	BALOG.A. ET AL.: 'Total Synthesis of	
•	(-)-Epothilone A*	
	*see page 2803, scheme 4, examples	
-	19, 11, 23 *	
	see the whole document	
	•••	•
	•/••	. [
	•	

C/Comme	COSTINET CONTRACTOR OF THE CONTRACTOR OF THE COST	PCT/DE 97/00111
	DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT	
CHIEFLY .	Claires of document, with authorities, where appropriate, of the relevant passages	Referent to class No.
P.X	1 AM CHEM COR	
P, A	J.AM.CHEM.SOC., vol. 119, no. 11, 1997, WASHINGTON,	1,2,9
	pages 2733-2734, XP002035373	
•	MENG.D. ET AL.: "Remote Effects in	i
	Macrolide Formation through Ring-Forming	ļ
	Olefin Metathesis: An Application to the	
	Synthesis of Fully Active Epothilone	
	Congeners •	ļ.
	" see page 2733, connection 2Z, as well as	
	page 2734, right-hand column, scheme 4 *	
	see the whole document	·
	•••	
P.X	TETRAHEDRON LETT.	1. 1.2.2
	vol. 38, no. 12, 1997, 0XFORD,	1,3,7
	pages 2061-2064, XP002035674	
, '	TAYLOR, R.E. ET AL.: "Towards the	
	Synthesis of Epothilone A:	ļ
	Enantioselective Preparation of the	
	Thiazole Sidechain and Macrocyclic Ring	· ·
	Closure *	
	* see page 2062, fig.1, examples C13-C19,	i
	as well as page 2063, scheme IV *	
	see the whole document]
P.X	ANGEN.CHEN.INT.ED.ENGL.,	1-9
	vol. 36, no. 1/2, 1997, WEINHEIM,	
	pages 166-168, XP992935364	
	YANG.Z. ET AL.: "Total synthesis of	
	Epothilone A : The Olefine Hetathesis Approach	
	* see page 166, examples 6, 10 as well as page 167, examples 6,10,11 *	
	see the whole document	
	see the more optimists	
P,Y	LIEBIGS AMM.CHEM.	8
	December 1996, WEINHEIM,	. •
	pages 2135-2140, XP992935675	
	BLECHERT, S. ET AL.: "Synthesis of	·
	(-)-Streptenol A, (1-)-Streptenol B, C and	
	0.	
	see the whole document	
	•••	
P,Y	J.ORG.CHEM.,	1-9
V	vol. 61, no. 23, 1996, WASHINGTON,	
	pages 7998-7999, XP002035361	:
	MENG.D, ET AL: "Studies toward a Syntesis	
	of Epothilone A: Use of Hydropyran	
	Templates for the Management of Acyclic	
	Stereochemical Relationships*	
	see the whole document	
	-/	•
	•	
•,		Į.

CACHERONOMO DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
, ·	Classes of decisions, with materials, which appropriate, is the foreign passages	Resource to date Hs.
P.Y	J.ORG.CHEM vol. 61. no. 23. 1996. WASHINGTON. pages 8000-8001. XP002035362 BERTINATO.P. ET AL.: "Studies toward the Synthesis of Epothilone A: Stereocontrolled Assembly of the Acyl Region and Models for Macrocyclisation" see the whole document	1-9
P.Y	ANGEW.CHEM.INT.ED.ENGL vol. 35. no. 20. November 1996, WEINHEIM. pages 2399-2401, XP002035372 NICOLAOU,K.C.ET AL.: "An Approach to Epothilones Based on Olefin Methathesis" * see page 2400, examples 6,8 as well as scheme 3 * see the whole document	1-9
E	WO 97 19886 A (BIOTECHNOLOG FORSCHUNG GMBH ; HOEFLE GERHARD (DE): KIFFE HICHAEL (D) 29 May 1997 see the whole document	1-9

information on partial factory marginers

			C 0. / 00000
Prints decrement could in course report	Publimeen dest	Patent family matthe(s)	Politica and distance of the Control
WO 9318121 A	27-05-93	OE 4138042 A AU 2943792 A	27-05-93 15-06-93
WO 9719886 A	29-05-97	DE 19542986 A	22-05-97
	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,		

PCT/DE 97/00111

A. KLASSIPIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES IPK 6 C070493/04 C07C47/21 C07D319/06 C87D277/24 C87C59/81 Nach der Internationalen Prinstitum für gen (IPK) oder nach der nationalen Klassfähaten und der IPK B. RECHERCHIERTE GENETE releaser Mindespreistell (Klassificatorystest und Klassificatorymbole) IPK 6 CO7D Recharcherte aber nicht men Ministenprufstell geberunde Veroffentlichungen, sowen dem unter die recharcherten Gebiete fallen Währund der interhabenalen Recharche benadente einkrennsche Detenbenk (Name der Detenbenk und evd. verwendete Suchbegriffe) C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN Boty. Asseptath Nr. Bennebenne der Vereifenthebeng, sewat erlerderbeh unter Angabe der in Betracht bennenden Tale 1 ACC.CHEM.RES.. Bd. 28, 1995, Seiten 446-452, XP002035670 GRUBBS.R.H. ET AL.: "Ring-Closing Hetathesis and Related Processes in Organic Synthesis* * siehe insbesondere Seite 2450, rechte Spalte, Reaktion 9 und folgende Diskussion * siehe das ganze Dokument HO 93 10121 A (BIOTECHNOLOG FORSCHUNG GMBH 2.9 Y :CIBA GEIGY AG (CH)) 27.Mai 1993 in der Anmeldung erwähnt siehe das ganze Dokument -/--X Sodie Ankang Palenda Water Verallandelengen und der Perturbing von Peld C as X T mell de terration i and bear school m, wan de Verdiedsching mit aan t Herbeimegen deser Kategorie is Verlan Verlandung for anna Factoriens sababe Mary Sententung, der meh mef dem s Sententung, mar Agentalent, et Sententung und Agentalent, et Sententung und Agentalent Sententung und Agentalente '&' Vereilmindung, die Mitglied deruthen Patentiereite ist 02097 21.Juli 1997 Development per Submanu nde Besterchenbühleit and, P.S. 9818 Parenteen 2 Europeantus Patentani, P.S. 5818 Patenta N.L. 2220 HV Reprodi Td. (- 31-78) 540-5006, Th. 31 631 opo el. Fatt (+ 31-78) 540-5016 Stellmach. J

		CT/DE 9//0011	
Person	ALS WEIGHTLICH ANGESENENE UNTERLAGEN		sprech Mr.
1	Benedikung der Veredienlichung, serret erlerderbeit unter Angeleit der in Betreckt benedien	den Tale	
	J.ANTIBIOT., Bd. 49, Nr. 6, Juni 1996, Seiten 560-563, XP002035370 GERTH.K. ET AL: "Epothilones A and B: Antifungal and Cytotoxic Compounds from		2,9
Y	Sorangium Cellulosum (Myxobacteria) siehe das ganze Dokument CANCER RES., Bd. 55, 1. Juni 1995, BALTIMORE,		2,9
	BOLLAG.M.D. ET AL.: "Epoththilones, a New Class of Microtubule-stabilizing Agents with A Taxol-like Mechanism of Action" in der Anmeldung erwähnt siehe das ganze Dokument		4
X	J.ORG.CHEM Bd. 38. 1973. WASHINGTON. Seiten 2136-2143. XP902035671 MEYERS.A.I. ET AL.: * siehe Seite 2140. rechte Spalte. Beisp. 34 * siehe das ganze Dokument		
y	HELV.CHIM.ACTA Bd. 4, 1983, BASEL. Seiten 1253-1261, XP902035672 KELLER-SCHIERLEIN.W. ET AL: "(35.8E)-1,3-Dihydroxy-8-decen-5-on, ein Stoffwechseiprodukt von Stryptomyces		2,7
A	siehe Seite 1254, Beispiel 8 siehe das ganze Dokument CHEM.BER. Bd. 199, 1967, WEINHEIM.		4,5
	Seiten 728-735. Aroszossor (6)-Säuren und NERDEL.F. ET AL.: "Hepten-(6)-Säuren und Bicyclo[3.3.1]- bzw[3.2.0]heptanone-(6)" siehe das genze Dokument		1-9
P,X	Bd. 35. NP. 23/24. January Seiten 2891-2893, xp902035359 BALOG, A. ET AL.: "Total Synthesis of (-)-Epothilone A" " siehe Seite 2803, Scheme 4, Beispiele		
	siehe das ganze Dokument		

PCT/DE 97/98111

MINING ALS WESENTLICH ANGESENENE UNTERLAGEN	
part Separately de Vertilabeles, avec electrich unter Angele de in Servich les	menter Tale May Assurate Nr.
J.AM.CHEM.SOC Bd. 119, Nr. 11, 1997, WASHINGTON, Seiten 2733-2734, XP002035373 MENG.D. ET AL.: "Remote Effects in Hacrolide Formation through Ring-Forming Olefin Metathesis: An Application to the Synthesis of Fully Active Epothilone Congeners "	1.2.9
* siehe Seite 2733, Verbindung 2Z, sowie Seite 2734, rechte Spalte, Scheme 4 * siehe das ganze Dokument	
TETRAMEDROM LETT Bd. 38, Nr. 12, 1997, OXFORD. Seiten 2861-2864, XP082835674 TAYLOR.R.E. ET AL.: "Towards the Synthesis of Epothilone A: Enantioselective Preparation of the Thiazole Sidechain and Macrocyclic Ring Closure"	1.3,7
* siehe Seite 2062, Fig. 1, Beisp. C13-C19 sowie Seite 2063, Scheme IV * siehe das ganze Dokument	
ANGEW.CHEM.INT.ED.ENGL Bd. 36, Nr. 1/2, 1997. WEINHEIM. Seiten 166-168, XP002035364 YANG,Z. ET AL.: "Total synthesis of Epothilone A: The Olefine Metathesis Approach" * siehe Seite 166, Beisp. 6, 10 sowie Seite 167, Beisp. 6,10,11 * siehe das ganze Dokument	1-9
Y LIEBIGS ANN.CHEM., Dezember 1996, WEINHEIM, Seiten 2135-2140, XP002035675 BLECHERT,S. ET AL.: "Synthesis of (-)-Streptenol A.(1-)-Streptenol B, C and D" siehe das ganze Dokument	8
J.ORG.CHEM., Bd. 61, Mr. 23, 1996, WASHINGTON, Seiten 7998-7999, XP002035361 MENG.D. ET AL: "Studies toward a Syntesis of Epothilone A: Use of Hydropyran Templates for the Management of Acyclic Stereochemical Relationships" siehe das ganze Dokument	1-9
-/	

1

L	NIERNATIONALER RECHERCHENBERICHT		
Forest	PCT/DE 97/		
mpane'	Demokrang der Vereillenbehage, servet erlerderbeb unter Angelte der in Bereite besteht		
	THE PARTY OF BUILDING	m Tale Both Ansuruth Nr.	
P,Y	J.ORG.CHEM Bd. 61.: Nr. 23, 1996, WASHINGTON, Seiten 8000-8001, XP002035362 BERTINATO.P. ET AL.: "Studies toward the Synthesis of Epothilone A: Stereocontrolled Assembly of the Acyl Region and Models for Macrocyclisation"	1-9	
P.Y	ANGEW.CHEM.INT.ED.ENGL., Bd. 35, Nr. 20, November 1996, WEINHEIM, Seiten 2399-2401, XP002035372 NICOLAOU,K.C.ET AL.: "An Approach to Epothilones Based on Olefin Methathesis" " siehe Seite 2400, Beips. 6, 8 sowie Scheme 3 " siehe das ganze Dokument	1-9	
E	WO 97 19886 A (BIOTECHNOLOG FORSCHUNG GMBH ;HOEFLE GERHARD (DE); KIFFE MICHAEL (D) 29.Mai 1997 siehe das ganze Dokument	1-9	
	*		
	· ·		
	•	ļ	
`			
. •		· .	

Administration of the Principles of the Principl

		ACIAR ALLOSTIT	
Im Recharchemberseld segafehren Pronosdekumung	Ostum der Vereifenstatung	Minglandfur) dur Potentfamule	Deture our Vereflexisting
WO 9310121 A	27-05-93	DE 4138042 A AU 2943792 A	27- 05 -93 15- 06 -93
HO 9719886 A	29 -05 -97	DE 19542986 A	22-05-97

3

1/1 WPIL - (C) Derwent Info. 1998- Image AN - 98-193227 [17] XR - 97-491318 XA - C98-061819 TI - Production of epothilone compounds with taxol-like activity - by total synthesis from new thiazolyl-hydroxy-alkyl-diene and protected di:hydroxy-oxo-tridecenoic acid intermediates DC - B02 B03 PA - (SCHD) SCHERING AG (NOVS) NOVARTIS AG BAUER A; BOHM O M; CORDES M; LIMBERG A; SCHINZER D; BOEHM O M NP - 4 NC - 071 PN - WO9808849 A1 980305 DW9817 C07D-493/04 Ger 048pp N:AL AM AT AU AZ 85 BG BR BY CA CH CN CZ DK EE ES FI G8 GE HU IL IS JP KE KG KP KR KZ LK LR LS LT LU LV MD MG MK MN MW MX NO NZ PL PT RO RU SD SE SG SI SK TJ TM TR TT UA UG US UZ VN R:AT BE CH DE DK EA ES FI FR GB GR IE IT KE LS LU MC MW NL OA PT SD SE SZ UG DE19846361 A1 980430 DW9823 C07C-069/738 012pg DE19645362 A1 980430 DW9823 C07D-493/04 014pp AU9721493 A 980319 DW9831 C07D-493/04 000pp DS . AT BE CH DE DK EA ES FI FR GB GR IE IT KE LS LU MC MW NL OA PT SD SE sz ua DN - AL AM AT AU AZ BB BG BR BY CA CH CN CZ DK EE E8 FI GB GE HU IL IS JP KE KG KP KR KZ LK LR LS LT LU LV MD MG MK MN MW MX NO NZ PL PT RO RU SD SE SG SI SK TJ TM TR TT UA UG US UZ VN PR - 96DE-1045362 961028; 96DE-1036343 960830; 96DE-1045361 961028 AP - 97WO-D00111 970115; 96DE-1046361 961028; [Add to DE19636343] 96DE-1045362 961028; 97AU-021493 970115; [Based on WO9808849] IC - C07C-047/21; C07C-049/203; C07C-059/01; C07C-059/215; C07C-069/718 C07C-069/738; C07D-263/24; C07D-277/24; C07D-309/06; C07D-309/12 C07D-319/06; C07D-417/06; C07D-493/04; C07F-007/18C07C-047/21 C07C-049/203; C07C-059/01; C07C-059/215; C07C-069/718; C07C-069/738 C07D-263/24; C07D-277/24; C07D-309/08; C07D-309/12; C07D-319/08 C07D-417/08; C07D-493/04; C07F-007/18 AB - WO9808849 Production of epothilone A and B of formule (I) comprises

AB - WO9808849 Production of epothilone A and B of formule (I) comprises esterification of a thisxolyl-hydroxyalkyldiene (II) with a protected 3.7-dihydroxy-5-oxo-tridecenoic acid (III) and conversion of the resulting ester into (I) by the following sequence of reactions: (a) ring closure involving olefin metathesis in the presence of a noble metal catalyst; (b) optional deprotection of protected hydroxy groupe, (c) epoxidation and (d) deprotection of protected hydroxy groupe as required. R = H (epothilone A) or Me (epothilone B); B = benzyl; tetrahydropyranyl; or silyl protecting group.

Also ctaimed are starting meterials (II) and (III) and decoxy-spothilone intermediates (IV) (obtained from step (a) and optionally (b)): B1 = H; benzyt; p-methoxybenzyt; tetrahydropyranyt; or silyl protecting group.

Further claimed are 2-(2,2-dimethyl- 1,3dioxan-4-yl)-2-methyl-penta n-3-one (V); 2-methyl-6-heptenel (VI), 2,5-dimethyl-6-heptenel (VII) and (48,68)-2-(2,2-dimethyl- 1,3-dioxan-4-yl)-6-hydroxy-2,4,6-trimeth yl-undecan-3-one (slc) (DDHTU); used for the preparation of (III); as well as protected thiszolyl-hydroxyalkyldienes (VIII) used for the preparation of (II): 82 = benzyl; p-methoxybenzyl; tetrahydropyranyl; or sily! protecting group.

Note - The final claim appears to cover stereoisomers of all the above compounds except (DDHTU) and (VIII) sic; the phrasing of the claims is ambiguous.

(I) are known from DE 4138042.

USE - (I) have taxol-like activity and are of potential use in cancer therapy.

(Dwg.0/0)

MC - 805-8018 806-A02 807-A02 807-A03 807-F01 810-C040 814-H01 UP - 9817

UE - 9831

Search statement 4

FROM: Patents Copy Svc

?/PN DE19636343;...LI MAX

** 98 4: Results 1

1/1 WPIL - (C) Derwent Info. 1998

AN - 97-491318 [48]

XR - 98-193227

XA - C97-156806

 New (di:methyl)-dioxanyl-methyl-pentanone and related compounds useful as intermediates for epothilone A and B with taxol-like properties.

DC - B03 B05

PA - (SCHD) SCHERING AG

IN - BOEHM O M; LIMBERG A; SCHINZER D

NP - 1

NC - 001

PN - DE19636343 C1 971023 DW9748 C07F-007/18 014pg

PR - 96DE-1036343 960830

AP - 96DE-1036343 960830

IC - C07D-263/20; C07D-277/24; C07D-319/06; C07D-493/04; C07F-007/02; C07F-007/18

AB - DE19838343 The compounds below and their stareologmers are new. a) 2-(2,2-dimethyl- 1,3-dioxan-4-yl)-2-methyl-pentan-3-one (3); b) 6- (tert.-butyldimethyleilyl)oxy-2-methyl-bxxanal (4); c) (3,4E)-3-benzyloxy-1-(tert.-butyldimethyleilyl)oxy-4-methyl-5-(2-ethylithiazol-4-yl)-pent-4-one (8); d) (48,6S)-10-(tert.-butyldimethyleilyloxy)-2-(2,2-dimethyl- 1,3-dioxan-4-yl)-5-hydroxy-2,4,6-trimethyl-declar-3-one (60); and e) (33,6R,7S,8S)-7-benzyloxy-3-(tert.-butyldimethyleilyloxy)-12-(tert.butyldiphenyleilyloxy)-4,4,6,6-tetramethyl-5-oxo-dodecanololacid (87).

USE - The compounds are intermediates in the total synthesis of epothilone A and 8 (known from DE 4138042 and European Chemical Chronicle, vol. 1, No. 1, pp 7-10). Epothilone A and 8 have medicinal properties similar to taxol.

ADVANTAGE - The intermediates enable epothilone A and 8 to be produced simply and also provide potential for structural variations giving rise to analogues which are more active or which have fewer side effects.

(Dwg.0/0)

MC - 805-8018 807-A04

UP - 9746

Search statement 5

Note - WO 98/08849

No EP Filings, fank Hoffman/ iames Grant/3727 fh24

5.X.98

File 351:DERWENT WPI 1963-1998/UD=9839;UP=9836;UM=9834 (c)1998 Derwent Info Ltd *File 351: Effective October 1, DialUnit rates adjusted for unrounding. See HELP NEWS 351 for details.

Set Items Description

?e pn=WO 9808849

Ref	Items	Index-	-term
E1 -	1	PN=WO	9808847
E2	1	PN=WO	9808848
E3	1	* PN=WO	9808849
E4	1	PN=WO	9808850
E5	1	PN=WO	9808851
E6.	1	PN=WO	9808852
E7	1	PN=WO	9808853
E8	1	PN=WO	.9808854
E9	1	PN=WO	9808855
E10	1	PN=WO	9808856
E11	1	PN=WO	9808857
E12	1	PN=WO	9808858

Enter P or PAGE for more

?s e3

1 PN="WO 9808849" SI

?t s1/19/1

1/19/1

DIALOG(R)File 351:DERWENT WPI (c)1998 Derwent Info Ltd. All rts. reserv.

011776317 **Image available** WPI Acc No: 98-193227/199817 Related WPI Acc No: 97-491318 XRAM Acc No: C98-061819

Production of epothilone compounds with taxol-like activity - by total synthesis from new thiazolyl-hydroxy-alkyl-diene and protected dihydroxy-oxo-tridecenoic acid intermediates

Patent Assignee: SCHERING AG (SCHD); NOVARTIS AG (NOVS)

Inventor: BAUER A; BOHM O M; CORDES M; LIMBERG A; SCHINZER D; BOEHM O M

Number of Countries: 071 Number of Patents: 004

Patent Family:

Week Applicat No Kind Date Main IPC Patent No Kind Date 199817 B A 19970115 C07D-493/04 WO 9808849 Al 19980305 WO 97DE111 199823 19961028 C07C-069/738 DE 19645361 A1 19980430 DE 1045361 Α 199823 19961028 C07D-493/04 DE 19645362 A1 19980430 DE 1045362 Α 19970115 C07D-493/04 199831 AU 9721493 A 19980319 AU 9721493 Α

Priority Applications (No Type Date): DE 1045362 A 19961028; DE 1036343 A 19960830; DE 1045361 A 19961028

Patent Details:

Patent Kind Lan Pg Filing Notes Application Patent

WO 9808849 A1 G 48

Designated States (National): AL AM AT AU AZ BB BG BR BY CA CH CN CZ DK EE ES FI GB GE HU IL IS JP KE KG KP KR KZ LK LR LS LT LU LV MD MG MK MN MW MX NO NZ PL PT RO RU SD SE SG SI SK TJ TM TR TT UA UG US UZ VN Designated States (Regional): AT BE CH DE DK EA ES FI FR GB GR IE IT KE LS LU MC MW NL OA PT SD SE SZ UG

DE 19645361 A1 12 Add to

DE 19636343

DE 19645362 A1 14

AU 9721493 A

Based on WO 9808849

Abstract (Basic): WO 9808849 A

Production of epothilone A and B of formula (I) comprises esterification of a thiazolyl-hydroxyalkyldiene (II) with a protected 3,7-dihydroxy-5-oxo-tridecenoic acid (III) and conversion of the resulting ester into (I) by the following sequence of reactions: (a) ring closure involving olefin metathesis in the presence of a noble metal catalyst; (b) optional deprotection of protected hydroxy groups, (c) epoxidation and (d) deprotection of protected hydroxy groups as required. R = H (epothilone A) or Me (epothilone B); B = benzyl; tetrahydropyranyl; or silyl protecting group.

Also claimed are starting materials (II) and (III) and desoxy-epothilone intermediates (IV) (obtained from step (a) and optionally (b)): B1 = H; benzyl; p-methoxybenzyl; tetrahydropyranyl; or silyl protecting group.

Further claimed are

2-(2.2-dimethyl-[1,3]dioxan-4-yl)-2-methyl-pentan-3-one (V); 2-methyl-6-heptenal (VI), 2,6-dimethyl-6-heptenal (VII) and (4S,6S)-2-(2,2-dimethyl-[1,3]-dioxan-4-yl)-5-hydroxy-2,4,6-trimethyl-un decan-3-one (sic) (DDHTU); used for the preparation of (III); as well as protected thiazolyl-hydroxyalkyldienes (VIII) used for the preparation of (II): B2 = benzyl; p-methoxybenzyl; tetrahydropyranyl; or silyl protecting group.

Note - The final claim appears to cover stereoisomers of all the above compounds except (DDHTU) and (VIII) [sic; the phrasing of the claims is ambiguous].

(I) are known from DE 4138042.

USE - (I) have taxol-like activity and are of potential use in cancer therapy.

Dwg.0/0

Title Terms: PRODUCE; COMPOUND; TAXOL; ACTIVE; TOTAL; SYNTHESIS; NEW; THIAZOLYL; HYDROXY; ALKYL; DIENE; PROTECT; DI; HYDROXY; OXO; ACID; INTERMEDIATE

Derwent Class: B02; B03

International Patent Class (Main): C07C-069/738; C07D-493/04

International Patent Class (Additional): C07C-047/21; C07C-049/203;

C07C-059/01; C07C-059/215; C07C-069/716; C07D-263/24; C07D-277/24; C07D-309/06; C07D-309/12; C07D-319/06; C07D-417/06; C07F-007/18

File Segment: CPI

Manual Codes (CPI/A-N): B05-B01B; B06-A02; B07-A02; B07-A03; B07-F01;

B10-C04D; B14-H01

Chemical Fragment Codes (M2):

01 A544 A910 A940 A970 B515 C017 C100 C710 C720 M411 M730 M903 Q421 *02* D015 D016 D030 D160 F012 F014 F710 H4 H402 H422 H7 H721 H8 J5 J522 L9 L942 M1 M126 M133 M210 M211 M240 M283 M313 M321 M331 M342 M412 M511 M521 M530 M540 M720 M800 M903 M904 N209 N213 N241 N242 N262 N282 N305 N306 N309 N313 N341 N342 N362 N441 N480 N511 N512 P633 9817-35801-P 40014

03 B614 B711 B712 B720 B743 B744 B831 B832 F012 F013 F014 F015 F016 F017 F019 F123 F130 F199 F710 G010 G013 G019 G100 H401 H402 H421 H422 H521 H522 H541 H542 H7 H721 J5 J522 L9 L942 M1 M126 M129 M133 M141 M149 M210 M211 M212 M213 M214 M215 M216 M220 M221 M222 M223 M224 M225 M226 M231 M232 M233 M240 M250 M272 M281 M282 M283 M311 M313 M321 M322 M331 M342 M373 M391 M392 M411 M413 M510 M522 M523 M530 M531 M532 M540 M710 M800 M903 M904 9817-35802-N 40014 00561

04 B414 B514 B614 B711 B712 B720 B743 B744 B831 B832 F012 F013 F014 F019 F123 F199 G010 G019 G100 H521 H522 H581 H582 H7 H721 J0 J011 J1 J171 J5 J581 M210 M211 M212 M213 M214 M215 M216 M220 M221 M222 M223 M224 M225 M226 M231 M232 M233 M250 M280 M283 M311 M315 M316 M321 M322 M333 M342 M343 M373 M381 M391 M392 M411 M413 M414 M510 M520 M521 M522 M530 M531 M532 M540 M710 M800 M903 M904 9817-35805-N 40014 00561

05 B614 B711 B720 B743 B831 F012 F013 F014 F019 F123 F710 G010 G013 G100 H401 H481 H521 H541 H581 H7 H722 M210 M211 M212 M213 M214 M215 M216 M220 M221 M222 M223 M224 M225 M226 M231 M232 M233 M240 M250 M272 M281 M283 M311 M315 M321 M333 M342 M373 M391 M392 M411 M413 M510 M521 M522 M530 M531 M540 M710 M800 M903 M904 9817-35806-N 40014 00561

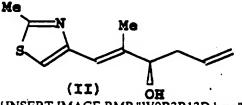
06 F012 F014 F017 F163 H401 H481 J5 J581 M210 M211 M212 M240 M262 M281 M282 M313 M316 M321 M331 M333 M340 M342 M372 M381 M391 M413 M510 M521 M530 M540 M710 M903 M904 9817-35803-N 40014 00561 00262

07 H7 H721 J4 J471 M220 M221 M222 M232 M262 M281 M320 M416 M710 M800 M903 M904 9817-35804-N 40014 00561 00262

Ring Index Numbers: ; 40014; 00561; 00262

Generic Compound Numbers: 9817-35801-P; 9817-35802-N; 9817-35805-N;

9817-35806-N; 9817-35803-N; 9817-35804-N



(INSERT IMAGE BMP "W0B3B13D.bmp")

?save temp Temp SearchSave "TD335" stored ?b 345;exs

05oct98 13:28:07 User301264 Session D786.2

File 345:Inpadoc/Fam.& Legal Stat. 1998/UD=9839

(c) 1998 European Patent Office

*File 345: The EPO is working to correct some garbled Japanese titles.

Set Items Description

Executing TD335

>>>SET HILIGHT: use ON, OFF, or 1-5 characters

S1 1 PN="WO 9808849"

?t s1/3/1

This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning Operations and is not part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:
□ BLACK BORDERS
☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
FADED TEXT OR DRAWING
☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

OTHER:

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.